

Regionale Geschichte spannend in neuem Buch erzählt

Präsentation vom zweiten Band der „Montagstüten“ von Dr. Matthias Müller-Wieferig in der Schauburg

VON CHRISTIAN BITTER

Vechta. „Montagstüten 2 – Zeitgeschichten aus Vechta“ heißt das neue Buch von Dr. Matthias Müller-Wieferig, der als Vorsitzender der „Freunde des Museums im Zeughaus Vechta“ zur Buchpräsentation in die Vechtaer Schauburg geladen hatte. Bei Kaffee, Kuchen und wunderbarer Musik von Rainer Würdemann genossen 70 Gäste zwei ebenso heitere wie nachdenkliche und neugierig machende Stunden. Das Publikum folgte dem augenzwinkernden Appell des Chefs vom Münsteraner Aschendorff-Verlag, Dr. Dirk Paßmann, der auch den 2. Band der „Montagstüten“ veröffentlicht hat: „Bücher wie diese werden viel zu wenig gemacht“, sagte er und berichtete von den

jüngsten Erfahrungen auf der Frankfurter Buchmesse, wo eben diese „Montagstüten“ trotz deutlich lokaler Ausrichtung auf großes Interesse stießen.

Der einprägsame Buchtitel „Montagstüten“ greift einen alten Brauch aus der Museumswelt auf: Montagstüten stellen Leute vor die Museumstüren, wenn sie meinen, es sei keiner zu Haus. Kunst oder Krempel, Ramsch oder Rares, Familienstücke oder Fotos – alles was den Leuten lieb oder zum Wegwerfen zu schade ist, bringen sie vorbei, leider oft genug ohne weitere Hinweise. Das inspirierte Autor und Herausgeber Dr. Matthias Müller-Wieferig, der nach gründlichen Recherchen zu Gerüchten und Geschichten mit seiner Smartphone-Filmkamera ausdrückte, um Zeitzeugen erzäh-

len zu lassen oder längst vergessene Archivalien der Vechtaer Geschichte aufzuspüren.

Die Ergebnisse erschienen zuerst auf dem Facebook-Kanal der

Freunde des Museums und wurden peu à peu gesammelt, um mit 30 Beiträgen das erste Buch und 30 weiteren Interviews den aktuellen Band 2 zu veröffentli-

chen. „Das ist eine tolle Leistung“, sagt Dr. Frank Käthler von der Vechtaer Stadtverwaltung und zeigte sich ähnlich begeistert wie Josef Kläne als stellvertretender Landrat des Kreises Vechta oder Heinrich Wolking für die Bürgerstiftung Vechta – alle drei hatten mit großzügigen Spenden den Weg für das zweite Buchprojekt freigemacht.

Im Anschluss sorgte ein von Matthias Müller-Wieferig moderierter Montagstütentalk mit Mechthild Beckermann (ehemalige Amtsgerichtsdirektorin), Prof. Dr. Michael Hirschfeld (Uni Vechta), Kai Jansen (Leiter Museum im Zeughaus), Dr. Hermann Rasche (Ex-Dozent National University of Galway) und Wolfgang Zapfe (ehemaliger Direktor Gymnasium Antonianum) für Unterhaltung.



Führten durch den Abend (von links): Prof. Dr. Michael Hirschfeld, Kai Jansen, Mechthild Beckermann, Dr. Hermann Rasche, Dr. Matthias Müller-Wieferig und Wolfgang Zapfe.
Foto: Bitter